

Bayer ist in die Pädagogische Landkarte Westfalen-Lippe aufgenommen worden

Bayer HealthCare in Bergkamen ist jetzt in die Pädagogische Landkarte Westfalen-Lippe aufgenommen. Das in dem Unternehmen Schülerinnen und Schüler stets willkommen sind, wissen natürlich die Schulen in Kamen und Bergkamen seit langem.



Unterricht der besonderen Art: Bayer-Auszubildende helfen Schülerinnen und Schülern beim Anfertigen einfacher Werkstücke aus Metall.

Unterricht findet in der Schule statt. Für junge Menschen gilt dieser Grundsatz nach wie vor. Dabei es geht auch anders: Biologie im Kompostwerk, Latein in der Klosterbibliothek oder Chemie im Industriebetrieb. Innovative Lernbeispiele wie diese fördert der Kreis Unna indem er sie in ein speziell dafür

eingerrichtetes Internetportal, die Pädagogische Landkarte Westfalen-Lippe, aufnimmt. Seit Kurzem ist dort auch der Bayer-Standort Bergkamen vertreten.

Grund dafür sind die vielfältigen Möglichkeiten praktischer Wissensvermittlung, die das Unternehmen anbietet – unabhängig von Schulform und Jahrgangsstufe. Selbst Kinder im Vorschulalter können bei Bayer unter fachkundiger Anleitung im Labor experimentieren. Auch andere Bereiche der Ausbildung stehen interessierten Schülerinnen und Schülern offen. Feilen, bohren und sägen in der Metallwerkstatt, filtern, trennen und trocknen im Technikum, Schaltkreise in der Elektrowerkstatt anfertigen – die Palette an Experimenten und handwerklichen Tätigkeiten ist breit gefächert.

Viele Schulen im Umfeld des Bayer-Standorts Bergkamen nutzen dieses Angebot bereits. „Es vergeht kaum eine Woche, in der uns nicht mindestens eine Klasse besucht. Manche nutzen unsere Räumlichkeiten sogar mehrere Tage hintereinander“, beschreibt Ausbildungsleiter Karl Heinz Grafenschäfer die große Resonanz. Insgesamt betreut die Bayer-Ausbildung durchschnittlich mehr als 600 Schülerinnen und Schüler pro Jahr – die meisten von ihnen aus Bergkamen und Umgebung.

Mit der Aufnahme in die Pädagogische Landkarte Westfalen-Lippe hofft Grafenschäfer jetzt auch Schulen zu erreichen, denen diese besondere Form des Unterrichts bislang nicht bekannt war: „Für uns ergibt sich dadurch die Chance, noch mehr Jugendliche für Naturwissenschaften zu interessieren und ihnen eine realistische Vorstellung von Berufen, Abläufen und Tätigkeiten in einem modernen Unternehmen zu vermitteln.“

Neben Bayer sind vier weitere Institutionen in dieser Pädagogischen Landkarte Westfalen-Lippe aufgenommen worden: die Ökologiestation in Heil, die Stadtbibliothek, das Stadtmuseum und der GWA-Wertstoffhof. Wer sich diese Landkarte genau ansehen möchte, finden den Link hier.

Stadt investiert 35.000 Euro für neue Geräte auf Spielplätzen

35.000 Euro will das Jugendamt in die Unterhaltung der Spielplätze im Stadtgebiet investieren. Jugendamtsleiter Udo Harder geht aber davon aus, dass in der kommenden Spielplatzsaison zwei Spielplätze, für die bereits neue Geräte angeschafft worden sind, den Kindern vollständig zur Verfügung stehen werden: der Spielplatz am Römerpark in Oberaden und der neue Kleinkinderbereich auf dem Spielplatz an der Wilhelm-Busch-Straße/Goethestraße in Weddinghofen.



Noch in diesem Jahren sollen die Arbeiten auf dem Spielplatz am Römerpark in Oberaden abgeschlossen werden.

Wer den neuen Spielplatz am Römerberg besucht, sieht sofort, dass da noch Baustelle ist. „Hier hat uns die beauftragte Firma etwas hängen lassen“, erklärt Udo Harder. Er geht aber davon aus, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Dieser Spielplatz wurde auf der Lichtung im Römerbergwald wegen der Erweiterung des Römerpark nach Osten verlagert,

Ähnlich sieht der Zeiträumen für den Kleinkinderbereich in an der Wilhelm-Busch-Straße aus. Die neuen Geräte lagern laut Harder bereits seit geraumer Zeit beim Baubetriebshof. Sie konnten allerdings noch nicht aufgebaut werden. Ein Grund ist die Personalreduzierung beim Baubetriebshof nach den Vorgaben durch das Gemeindeprüfungsamt. Hinzu kommt, dass es wegen des wetterbedingten raschen Wachstums des Grases und andere Pflanzen in diesem Jahr mehr Pflegeeinsätze auf den Spielplätzen und Bolzplätzen gab.

44 Spielplätze im Bergkamener Stadtgebiet

Im Bergkamener Stadtgebiet gibt es zurzeit 44 Spielplätze, die vom Jugendamt unterhalten und vom Baubetriebshof regelmäßig gepflegt werden. Sie weisen laut Jugendamt nunmehr alle einen Mindest-Gerätebestand – wenn auch sehr unterschiedlicher Qualität – auf. So gibt es bei einem Drittel der Spielplätze bereits wieder Lücken im Gerätebestand, die in den nächsten zwei Jahren geschlossen werden sollen, um den Spielwert der jeweiligen Anlage wieder zu erhöhen.

Zwar hat der Umstand, dass in den letzten Jahren fast ausschließlich Geräte aus Edelstahl oder Kunststoff verbaut wurden, dazu geführt, dass der alterungsbedingte Abgang von Spielgeräten sich insgesamt verlangsamt hat, doch ist auch

die Lebensdauer dieser Spielgeräte beschränkt. Darüber hinaus sind Holzspielgeräte, die eine Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren haben, auch nicht vollständig auf öffentlichen Spielflächen zu ersetzen.

Die Erfahrungen des Jugendamts zeigen, dass nur ein gut ausgestatteter und ansprechend gestalteter Spielplatz von Eltern mit Kindern angenommen wird. Um den Spielwert der Plätze zu erhalten, sollen folgende Spielgeräte und Ausstattungen 2015 angeschafft werden:

- **Alfred-Döblin-Straße** Kleinkindspielgeräte, Schaukel, Kleinkindsandkasten 4.900 Euro
- **Dorndelle** Anlage eines Spielbereichs für Kleinkinder 4.900 Euro
- **Fritz-Reuter-Straße** Holländer-Scheibe 3.800 Euro
- **Bolzplatz Weißdornweg** 2 Bolzplatztore 1.500 Euro
- **Lessingstraße** Rutsche mit Aufstieg, Wippe, Karussell 5.700 Euro
- **Wiakenbusch** Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung Karussell, Stehkreisel, Papierkörbe 4.000 Euro
- **Wilhelm-Raabe-Straße** Sandbagger 1.800,00 Euro
- **Stadtpark** Kleinkindsandkasten, Sitzgruppe, Bänke 1.500 Euro
- **Bolzplatz Eichendorffstraße** Streetball + Tischtennis, Unterstand überarbeiten 2.700Euro
- **Flöz Dickebank** Kleinkind-Sandbereich, Spielhaus 4.200 Euro

Gymnasiasten starten bei der

Russisch Olympiade

30 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen nahmen am Fest der russischen Sprache in Ahaus teil. Dort hatte zum 37. Mal der Russischlehrerverband NRW zur „Russisch Olympiade“ eingeladen.



Zwei Bergkamener Teilnehmerinnen an der Russisch Olympiade.

Diesmal traten über 300 russischbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus ganz NRW bei der Russisch Olympiade im Alexander-Hegius-Gymnasium in Ahaus gegeneinander an. Die Schülerinnen und Schüler des Bergkamener Gymnasiums hatten sich für den zweiten und kreativen Teil der Olympiade beworben. Beim Kreativwettbewerb wurden Lieder gesungen, Sketche gespielt, Märchen erzählt und selbst geschriebene Theaterstücke vorgetragen.



Drei Schulen konnten einen der begehrten Preise erringen. Das Bergkamener Schüler belegten leider mit ihrem Liedbeitrag leider keinen der ersten drei Plätze. Für die nächste Russisch

Olympiade im Jahr 2015 aber haben die unsere Schülerinnen und Schüler schon kreative Ideen gesammelt.

Alternativer Weihnachtsmarkt: Kunstnachten zu Gunsten des Kamener Hospiz

Mit dem Slogan „Pack dir´n Sack“ lädt die Bergkamener Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle1“ am kommenden Wochenende zum Besuch ihres Alternativweihnachtsmarkts „Kunstnachten“ in der Ökologiestation in Heil ein. Für kleines Geld kann ein Kunstwerk für den eigenen Gabentisch oder als Geschenk erworben werden. Das Schöne ist: Die Hälfte des Erlöses dieser Aktion ist nämlich als Spende für das Kamener Hospiz bestimmt.



Die Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1“ lädt zu den 17. Kunstnachten auf der Ökologestation in Heil ein.

Zum Auftakt am Samstag, 29. September, um 15 Uhr erleben die Besucher eine Formation der Starlights der Bergkamener Schreberjugend unter der Leitung von Julia Schlüter. Danach ist Zeit gegeben, zu stöbern, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen, vielleicht ein Weihnachtsgeschenk zu erwerben, – aber auch für eine Unterhaltung zwischen den Gästen – gern bei Kaffee und Kuchen, bis dann um 16:00 Uhr im Café die erste Lesung von Dieter Treeck beginnt. Weitere Lesungen sind um 17:30 Uhr und am Sonntag um 15:00 Uhr geplant.

Ebenfalls am Samstag wird der Künstler Alexandre Akar während des ganzen Nachmittags Portraits anfertigen. Auch für die Kinder soll es nicht langweilig werden: Samstag wie Sonntag werden sie mit bunten Stiften auf Phantasiereisen geschickt. Damit in den dunklen Stunden am Samstag keine Schwierigkeiten auftreten, den Weg zu finden, wird die Künstlergruppe für stimmungsvolles Licht im Außenbereich

sorgen.

Der Sonntag steht vormittags dann ganz im Zeichen der Begegnung mit den Künstlern, der Nachmittag bietet wieder ein buntes Programm. Im Anschluss an die Lesung von Dieter Treeck wir die (Trommel)-Gruppe Tam-tam a fang eine Performance und Mitmachaktion anbieten. Es lohnt sich also zu kommen!

Öffnungszeiten:

- **Samstag, 29. November, von 15 bis 19 Uhr**
- **Sonntag, 30. November, von 11 bis 17 Uhr**

71-Jährige ins Gebüsch gestoßen und bestohlen

Eine 71-jährige Bergkamenerin wurde am Samstag, 22. November, um 19.45 Uhr auf der Ernst-Reuter-Straße in Höhe der Hausnummer 3 von einem unbekanntem Täter von hinten in ein Gebüsch gestoßen und ihre Handtasche vom mitgeführten Rollator entwendet. Die Frau wurde durch den Sturz leicht verletzt und erlitt einen leichten Schock. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Verkehrsunfallflucht und

eingeworfene Schaufensterscheibe

Am Samstag, 22. November, zwischen 14.30 und 15 Uhr, stand ein Pkw Mazda aus Werne geparkt in der Augustastraße Höhe Hausnummer 8a. Ein Anwohner aus dem dortigen Haus hörte zu diesem Zeitpunkt einen lauten Knall und sah noch eine laut vor sich hin fluchende Frau mit einem Auto wegfahren. Am geparkten Pkw entstand ein Sachschaden von ca. 5000 Euro.

Ebenfalls am Samstag warfen mehrere unbekannte Täter um 22.40 Uhr die Schaufensterscheibe eines Getränkemarktes an der Werner Straße mit einem Stein ein. Ein Zeuge hörte ein lautes Klirren und sah mehrere Personen weglaufen. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Bürgermeister Roland Schäfer zeichnet 80 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus

80 Bürgerinnen und Bürger, die sich im besonderen Maß durch ihr Engagement in ihren Vereinen und Organisationen für das Allgemeinwohl einsetzen, zeichnete Bürgermeister Roland Schäfer am Freitagnachmittag in einer Feierstunde im Veranstaltungsraum des Bayer-Werks aus.



Diese engagierten Bürgerinnen und Bürgerinnen zeichnete Bürgermeister Roland Schäfer mit der Silbermedaille oder der Ehrennadel der Stadt Bergkamen aus.

Drei haben von ihm die Silbermedaille der Stadt Bergkamen erhalten. Diese Auszeichnung erhalten Personen, die sich um die Stadt Bergkamen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, sozialem oder sportlichem Gebiet verdient gemacht haben.

18 Bürgerinnen und Bürger wurden mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Sie erhalten Personen, die auf eine mindestens 15-jährige aktive ehrenamtliche Mitarbeit in Bergkamener Vereinen, Verbänden und Organisationen zurückblicken können. Außerdem können Personen, die sich durch uneigennützigem Einsatz oder persönliche Hilfeleistung innerhalb und außerhalb der Stadt Bergkamen im politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich verdient gemacht

haben, durch die Verleihung der Ehrennadel geehrt werden.

Schließlich verlieh Bürgermeister Roland Schäfer 58 Ehrenamtskarten. Mit der Ehrenamtskarte NRW können Personen ausgezeichnet werden, die sich langjährig und überdurchschnittlich für das Bergkamener Gemeinwohl einsetzen. Darüber hinaus können auch Bergkamener Bürgerinnen und Bürger geehrt werden, die sich außerhalb der Stadt Bergkamen ehrenamtlich engagieren. Als kleines Dankeschön können die Inhaber der Ehrenamtskarte aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Land NRW und den beteiligten Städten und Gemeinden Vergünstigungen in öffentlichen und privaten Einrichtungen in ganz Nordrhein-Westfalen erhalten.

Verleihung der Silbermedaille

Heinz Guido Dreier

Engagement als Betreuer der Greifvogelstation an der Ökostation in Bergkamen-Heil

Dirk Fißmer

Engagement in der Unterstützung von Schwellenländern

Klaus Hoffmann

Engagement als Übungsleiter bei den TuRa Wasserfreunden Bergkamen sowie Starter und Kampfrichter bei regionalen Schwimmveranstaltungen

Verleihung der Ehrennadel

Metin Erdogan, Ayhan Ünal (Alevitische Gemeinde), Gisela Brennecke, Ilona Goßmann (ASF – Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen), Birthe Brigatt (Deutsche Schreiberjugend e. V.), Ursula Cieslik (Katholische Frauengemeinschaft St. Elisabeth), Monika Schenk (Kleingartenverein „Grüne Insel“), Heinz Ahlert (Knappenverein

„Glück-Auf-Germania“), Annegret Büscher, Detlev Büscher (KZV – Kaninchenzuchtverein W 339 „Züchterstolz“), Uwe Stacke (Neuapostolische Kirche Oberaden), Walter Hoheisel (Seniorensportverein Bergkamen 80 e. V.), Klaus Voß (Seifenkistenverein „Immer auf Achse“), Martin Kreutzer (SuS Oberaden, Abtlg. Tischtennis), Hans-Dieter Burkhardt (SuS Oberaden, Abtlg. Leichtathletik), Heinz Fichtner (Theaterverein „Volksbühne 20“), Gudrun Müller, Annette Rabe (TuS Eintracht Overberge 1920 – Turnen).

Verleihung der Ehrenamtskarte NRW



Diese Frauen und Männer wurden mit der Ehrenamtskarte NRW ausgezeichnet.

Arslan Ay, Serif Bakar, Nuran Ilhan, Dursun Kahraman, Ismail Koc, Ayhan Ünal, (Alevitische Gemeinde Krs. Unna e. V.), Gisela Mensching (Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst), Marina Schledewitz (AWO – Unterbezirk Unna), Nigova und Dirk Fißmer (Förderverein für Bildung und Entwicklung), Monika May, Marlis Olek (Deutsches Rotes Kreuz), Hartmut Fieweger (Deutscher Amateur-Radio-Club OV-Bergkamen), Helmut Bussek, Markus Ellerkmann, Martin Entz, Daniel Frieg, Volker Grahl, Markus Lücke, Peter Michael Meyer, Michael Niehues, Marian Rücker, Stephan Schulz, Mirko Splawski, Hagen Wiedemann, Sven Wiedemann (alle FC Overberge), Wolfgang Schenk (Kleingärtnerverein KGV

Bergkamen), Susanne Drobik-Riller, Cindy Jensch (Schreberjugend Bergkamen), Hedda Diederichs-Warnken (Senioren-/Familienbüro), Melanie Szczyrba (Stenografenbezirk Rheinl. Westfalen), Jörg Baier, Michael Dunker, Ralf Heimbach (SuS Oberaden), Daniel Bastin, Anja Berber, Dieter Berber, Robin Berber, Christian Braun, Sven Dammermann, Sabrina Gößlinghoff, Sven Günther, Uwe Hauptreif, Maike Heinrichs, Robert Hoischen, Christian Klunke, Martin Kondel, Nadine Leber, Ann-Katrien Menne, Philipp Meyer, Tim Ramin, Ingo Schwarzmann, Maurel Sommer, Stefan Trorlicht, David Weidl (alle THW, Siegmund Schmidt (TuRa Bergkamen – Abtlg. Tischtennis), Larissa Butschkowski, Galina Galwas (Verein der schönen Künste)

„Wir in Weddinghofen“ sucht noch Helferinnen und Helfer

Der Verein „Wir in Weddinghofen“ benötigt dringend weitere Helferinnen und Helfer, die am Samstag., 29. November, die sich nach dem Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz am Albert-Schweitzer-Haus an den Abbauarbeiten und den letzten Aufräumarbeiten am Sonntag ab 11 Uhr beteiligen.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt um 15 Uhr. Gegen 21 Uhr ist das Ende vorgesehen. Das Programm ist ein buntes Angebot aus weihnachtlichen Aktionen und kulinarischen Leckerbissen. „Unter anderem erwarten wir den Nikolaus, eine Tanzgruppe, gemeinsames Singen, sowie tolle Preise bei verschiedenen Aktionen“, so Vorsitzender Christian Weischede.

Wer noch helfen möchte, kann sich bitte bei dem Vorsitzenden Christian Weischede (Barbara-Apotheke) oder per E-

Mail unter orgateamwiw@hotmail.com melden.

Jugendarbeitslosigkeit bis 2020 halbieren

Jugend ist Zukunft. Um jungen Menschen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu ermöglichen, üben alle Arbeitsmarktakteure im Kreis Unna den Schulterschluss. Sie verpflichten sich schwarz auf weiß, die Jugendarbeitslosigkeit in jeder einzelnen Stadt und Gemeinde im Kreis Unna bis zum Jahr 2020 zu halbieren.



Landrat Makiolla und zahlreiche weitere Akteure sind sich einig und wollen die Jugendarbeitslosigkeit bis 2020 halbieren. Foto: S. Ersan – Kreis Unna

Eine entsprechende Absichtserklärung haben Landrat Michael Makiolla und zahlreiche weitere regionale Akteure, die sich am

Arbeitsmarkt engagieren, sowie Bürgermeister der zehn Städte und Gemeinden des Kreises in Bergkamen unterzeichnet.

Hintergrund des Zusammenschlusses und gemeinsamen Engagements verschiedener Institutionen ist die Erkenntnis, dass die Jugendarbeitslosigkeit im Kreis Unna trotz positiver Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau liegt. Aktuell haben rund 1.600 junge Frauen und Männer keinen Job.



Die Absichtserklärung wurde von Landrat Michael Makiolla, Harald Küst von der Arbeitsagentur Hamm und Vertretern von Institutionen und Kommunen unterschrieben. Foto: C. Rauert – Kreis Unna

Das will Landrat Makiolla gemeinsam mit den regionalen Akteuren in den kommenden Jahren ändern und greift dazu die Landesinitiative „Mehr Jugendliche in Arbeit und Beschäftigung. Mit Menschen neue Wege gehen“ auf.

Auf Basis der Absichtserklärung werden alle Beteiligten zusätzliche Anstrengungen unternehmen, um jungen Menschen zwischen dem 15. und 24. Lebensjahr gute Perspektiven für den Einstieg ins Berufsleben zu bieten. „Wir wollen, dass diese

jungen Menschen schnell eine Ausbildung erhalten, darüber den beruflichen Einstieg finden und der Arbeitslosigkeit so der Nachwuchs entzogen wird“, unterstreicht Landrat Michael Makiolla.

Als Zwischenziel wurde unter anderem formuliert, die Zahl der Schüler ohne Schulabschluss zu reduzieren, das Ausbildungsplatzangebot auszuweiten und mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu begeistern.

Hintergrund: Neben Landrat Michael Makiolla haben Vertreter folgender Institutionen die gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet: Bezirksregierung Arnsberg, Agentur für Arbeit Hamm, Jobcenter Kreis Unna, Trägerversammlung des Jobcenters Kreis Unna, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland e.V., Unternehmensverband Westfalen-Mitte, Industrie- und Handelskammer Dortmund, Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen, Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, Handwerkskammer Dortmund, DGB-Region Dortmund-Hellweg, Bürgermeister aller Städte und Gemeinden im Kreis.

Overberger Adventsmarkt eine Erfolgsgeschichte

Am Samstag vor dem ersten Advent öffnet am 29. November der Overberger – Adventsmarkt seine Tore und das jetzt schon zum 8. Mal in und auf dem Gelände der Overberger Grundschule in der Kamer Heide.



Leckeren Reibekuchen vom Frauenchor gibt es wieder uf dem Overberger Adventsmarkt.

Ganz besonders über diese Erfolgsgeschichte freut sich der Frauenchor Overberge, denn die Idee, wie in den anderen Stadtteilen von Bergkamen eine Adventsmarkt durchzuführen, reifte in einer Vorstandssitzung des Frauenchores vor acht Jahren. Seitdem ist der Overberger Adventsmarkt eine feste Größe im Terminkalender der Overberger Vereine.

Auch in diesem Jahr werden die Vereine in Overberge wie in den vergangenen Jahren einen Adventsmarkt ausrichten. Die

Veranstalter laden alle Bürger/innen ein, einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Kalt – und Warmgetränken und herzhaften Leckereien zu verbringen.

Das Programm:

- Um 14:00 Uhr öffnet der 8. Overberger Adventsmarkt seine Tore.
- 15.30 Uhr startet das bunte Bühnenprogramm mit dem Auftritt der Voltigierabteilung des Reitvereins Bergkamen-Overberge beginnt.
- 16:45 Uhr kommt der Nikolaus (alle Kinder können in den reich gefüllten Sack greifen)
- 17:30 Uhr Kinderchor Sunshine Kids
- 18:00 Uhr Saxophon – Orchester

Straßentheater mit der Kita Sprösslinge

Ein weiterer Höhepunkt ist das Theaterstück der Kindertagesstätte die Sprösslinge. „Pfiffigunde“ wird nicht auf der Bühne aufgeführt, sondern als Straßentheater präsentiert. Es handelt von einer Prinzessin im heiratsfähigen Alter, die so gar nicht ans Heiraten denken möchte. Doch Königinmutter, die Weihnachten gerne mit Prinz unter dem Tannenbaum verbringen möchte, lässt einen Bewerber nach dem anderen erscheinen. Drei Prinzen geben ihr Bestes, doch sie haben nicht mit Pfiffigundes Ideenreichtum gerechnet. Wen am Ende die Prinzessin in ihr Herz schließt, wird nicht verraten.

An mehr als 30 Ständen werden hausgemachte Marmeladen, Chutneys, Teddybären, Stoffapplikationen, Bilder, Holzarbeiten, Adventsgestecke, Selbstgestricktes und handbemaltes Porzellan angeboten.

Film über die Bienenkönigin Luise

Imker Zweipfennig bietet selbst gemachte Honigmilch an desweiteren zeigt er in der Schule für Kinder einen Film über das Leben der Bienenkönigin Luise. Der Frauenchor Overberge lockt mit Apfelpunsch, Eierpunsch und Kartoffelpuffer. Die Offene Ganztagschule backt wie in den vergangenen Jahren wieder frische Waffeln. Die Kinder der Grundschule und der Kindergartens haben fleißig gebastelt und bieten hübsche Geschenke an.

Die Jugendfeuerwehr wird eine Feuerzangenbowle sowie Crepes und Stockbrot anbieten. Der FC Overberge lockt mit selbstgebackenen Kuchen und mit herzhaften Grillangeboten. Wie bereits im letzten Jahr, wird der Theaterverein Overberge für seine Vorstellungen Anfang des Jahres 2015 den Kartenvorverkauf ab 14:00 Uhr starten. Gespielt wird die Komödie *„Dem Himmel sei Dank!“ am 23. bis 25. Januar im studio theater.*

Es gibt also viele Gründe den 8. Overberger Adventsmarkt zu besuchen.

Adventsmusiken bei Kerzenschein in der Thomaskirche

An den Adventssonntagen um jeweils 17 Uhr laden Musiker und Chöre der Friedenskirchengemeinde in die Thomaskirche zu ganz unterschiedlichen Angeboten mit Gesang und Instrumenten ein.

Der **1. Advent** beginnt mit einem Orgelkonzert von Felix Hielscher, Student der Kirchenmusik in Berlin. Felix Hielscher gestaltet ein Programm mit Orgelmusik aus mehreren Jahrhunderten. Außerdem lädt er die Gemeinde zum Mitsingen von adventlichen Liedern ein.

GospelCrossOver singt am **2. Advent** die Highlights der vergangenen Jahre. Das sind Lieder und Gospel nicht nur zum Advent. Im kommenden Jahr wird der Leiter des Chores, Andreas Rinke, die Leitung des Chores an seinen Nachfolger übergeben – daher ein Konzert im Advent mit Rückblick auf die schönsten Lieder, die die Chormitglieder sich gewünscht haben.

Am **3. Advent** musizieren zwei Chöre gemeinsam: Bodelswinghers und Posaunenchor. Da wird es ganz ruhige Lieder geben, die Möglichkeit zum Mitsingen und auch „schallendes Blech“. Wer den Reiz der Mischung mag, ist hier genau richtig.

Der **4. Advent** wird wieder ein Wunsch-Nachmittag. Karl-Heinz Bleck spielt am Klavier die Lieder, die die Besucher sich wünschen. Unterstützt wird er vom Kirchenchor. So kurz vor Heilig Abend wird dies sicherlich ganz besonders Konzert aller Teilnehmenden werden.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.